

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 1. April 1947.)

Dem Kanton Wallis werden an die Erstellung von Waldwegen in den Gemeinden St. Martin, Miège und Randogne Bundesbeiträge bewilligt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Werner Brügger, Direktors der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte Thun, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 2. April 1947.)

Das Referendumskomitee zur eidgenössischen Altersversicherung hat am 2. April 1947 bei der Bundeskanzlei eine Anzahl Unterschriftenbogen eingereicht. Diese Bogen sollen nach den Angaben des Komitees 54 900 Unterschriften enthalten. Sie sind dem eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

(Vom 11. April 1947.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn alt Nationalrat Dr. Heinrich Walther, in Kriens, als Mitglied und Vizepräsident des Schweizerischen Schulrates wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Als Schulratspräsident wird bis zum 31. Dezember 1948 bestätigt: Herr Prof. Dr. Arthur Rohn.

Für eine neue, fünfjährige Amtsdauer vom 1. März 1947 bis Ende Februar 1952 werden gewählt bzw. wiedergewählt: als Vizepräsident des Schweizerischen Schulrates: Herr Prof. Dr. Paul Joye, Direktor der Freiburgischen Elektrizitätswerke, in Freiburg; als Mitglieder: die HH. Dr. Ferdinand Porchet, alt Regierungsrat, in Lausanne; Nationalrat Dr. Ernst Bärtschi, Stadtpräsident, in Bern; Dr. Ernst Dübi, Generaldirektor der von Roll'schen Eisenwerke A.G., in Gerlafingen; Dr. Adolf Luchinger, Stadtpräsident, in Zürich; Dr. Gotthard Egli, Ständerat und Regierungsrat, in Luzern; als Schulratssekretär: Herr Dr. Hans Bosshardt, in Zürich.

(Vom 11. April 1947.)

Der Bundesrat nimmt Kenntnis vom Rückzug des Volksbegehrens für die Erhebung einer ausserordentlichen eidgenössischen Krisensteuer.

Als Inspektor bei der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei wird gewählt: Herr Elie Gaillard, von Ardon (Wallis), bisher Kreisforstinspektor in Siders.

Als Mitglied der Schweizerischen Bibliothekskommission wird für den Rest der am 31. Dezember 1947 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Dr. h. c. Franz von Ernst, Direktor des «Bureau de l'Union internationale des télécommunications», in Bern.

(Vom 14. April 1947.)

Der Bundesrat stellt fest, dass das Referendum betreffend das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung zustande gekommen ist, indem von den 55 757 rechtzeitig eingegangenen Unterschriften 55 424 als gültig erklärt worden sind.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: an die Erstellung von berufsbäuerlichen Siedelungen im Güterzusammenlegungsgebiet der Gemeinde Bülach, Bachenbülach und Winkel;
 2. Thurgau: an die Waldzusammenlegung in den Gemeinden Hugelshofen und Dotnacht.
-

7268

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Freiplätze im Lehrerasyl Melchenbühl.

(Berset-Müller-Stiftung.)

Im Lehrerasyl Melchenbühl-Muri (Bern) ist ein Platz frei. Zur Aufnahme berechtigt sind Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen schweizerischer oder deutscher Nationalität sowie die Witwen solcher Lehrer

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.04.1947
Date	
Data	
Seite	1237-1238
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 840

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.